

EUROPEAN CLIMATE ADAPTATION AWARD

Stadt Coesfeld



Energie

Gebäude

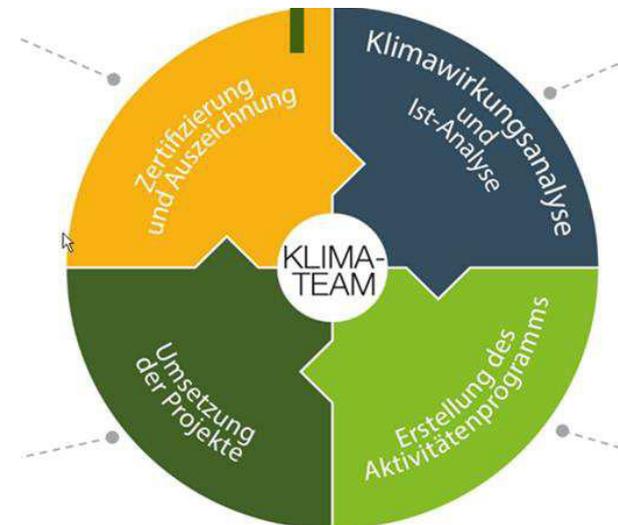
Mobilität

Umwelt

07.12.2022

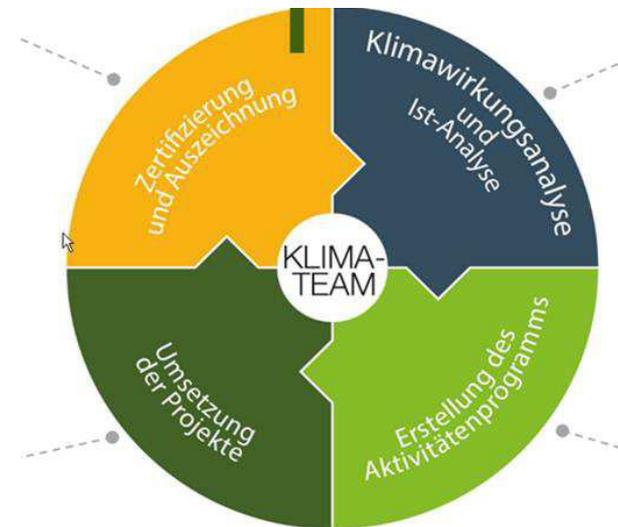
AGENDA

1. Vorstellung ECA-Prozess
2. Ergebnisse der Ist-Analyse
3. Vorstellung KAP
4. Nächste Schritte



AGENDA

1. Vorstellung ECA-Prozess
2. Ergebnisse der Ist-Analyse
3. Vorstellung KAP
4. Nächste Schritte



VORSTELLUNG ECA-PROZESS

WAS IST DER ECA-PROZESS?

EUROPEAN
CLIMATE
AWARD

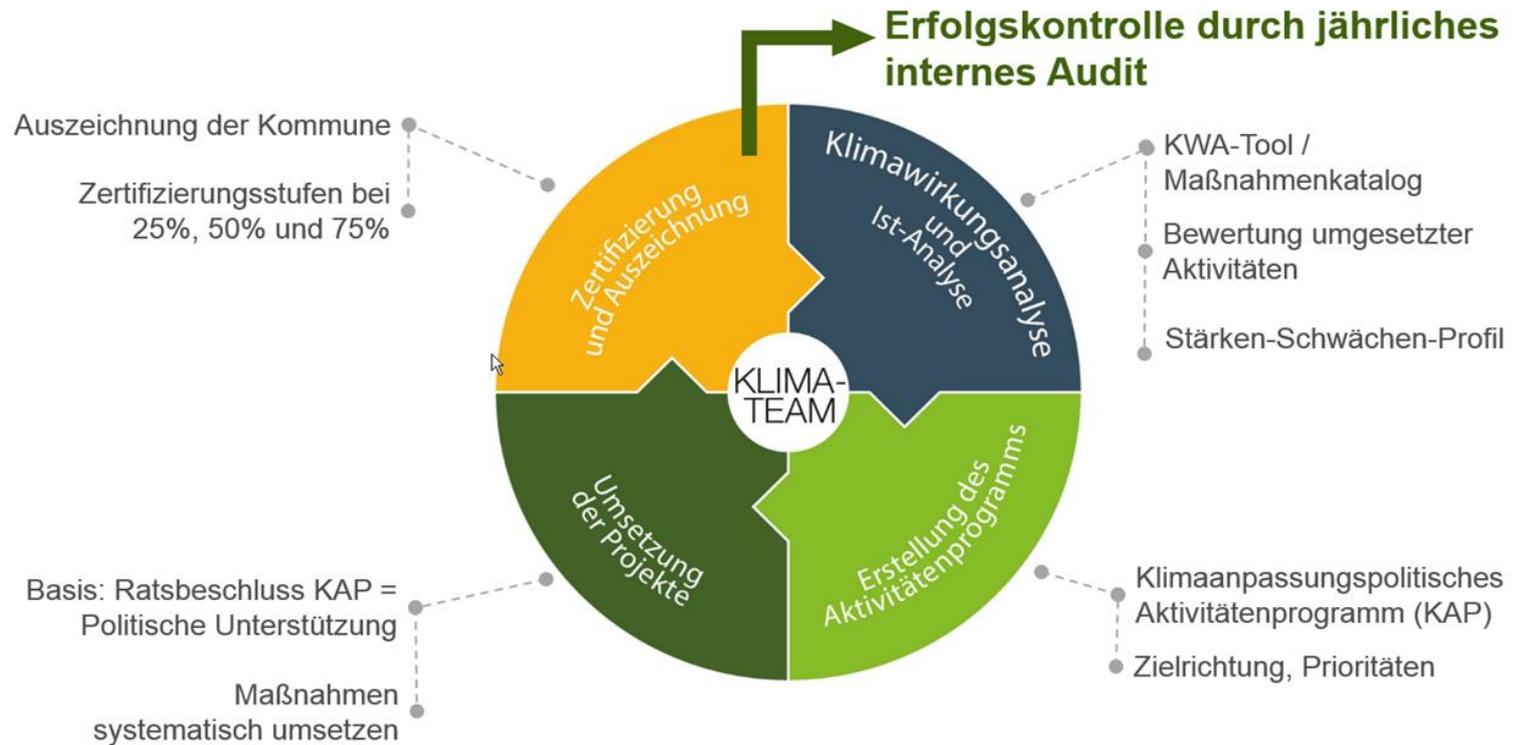


- **Qualitätsmanagementsystem** für Kommunen:
Identifikation, Entwicklung und Implementierung von Maßnahmen zu Klimaanpassung.
- **Zertifizierungsinstrument** für Kommunen:
Würdigung und Vergleich des Engagements im Hinblick auf Klimaanpassung.
- strukturell und organisatorisch eng **am eea orientiert**

VORSTELLUNG ECA-PROZESS

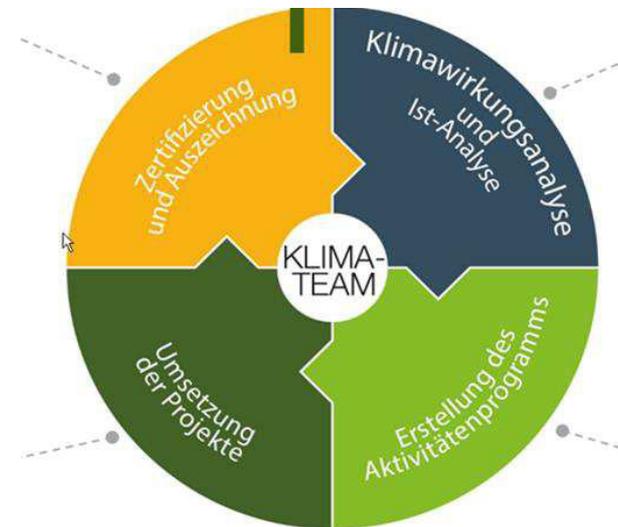
PROZESSZYKLUS

EUROPEAN
CLIMATE
AWARD



AGENDA

1. Vorstellung ECA-Prozess
2. Ergebnisse der Ist-Analyse
3. Vorstellung KAP
4. Nächste Schritte



VORSTELLUNG ECA-PROZESS

HANDLUNGSFELDER



VORGEHEN BEI DER IST-ANALYSE

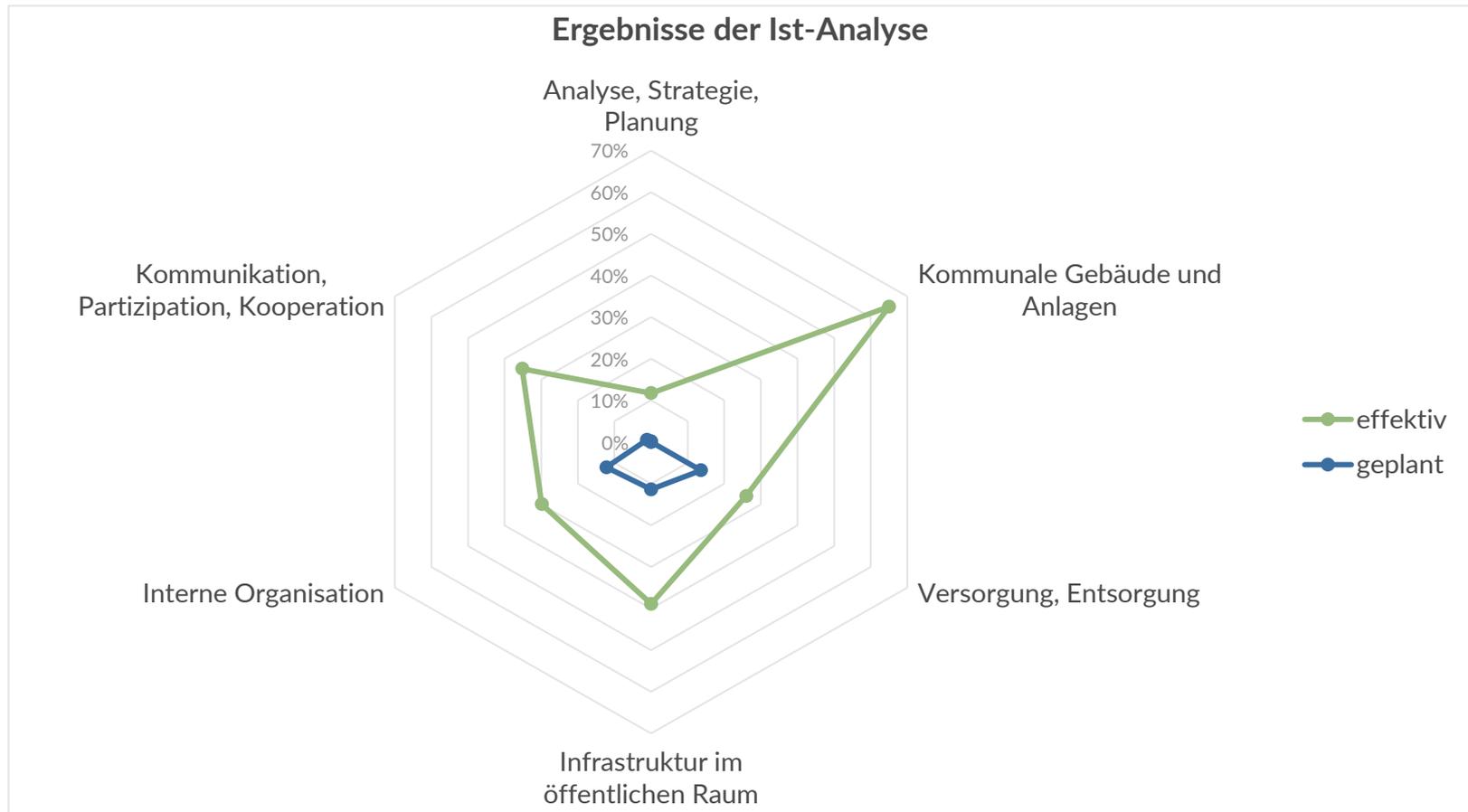
	MB 1	MB 2	MB 3	MB 4	MB 5	MB 6
Bereiche/Fachteams	Analyse, Strategie und Planung	Kommunale Gebäude und Anlagen	Versorgung und Entsorgung	Infrastruktur im öffentlichen Raum	Interne Organisation	Kommunikation, Partizipation und Kooperation
Personal und Organisation					x	
Ordnungsamt, Feuer-, Katastrophen- und Zivilschutz					x	x
Umwelt- und Klimaschutz	x			x		x
Stadt- und Verkehrsplanung/ Vermessung/ Umlegung	x			x		x
Zentrales Gebäudemanagement		x	x			
Tiefbau	x		x	x		
Baubetriebshof	x			x		x
Stadtmarketing/Touristik				x		x
Citymanagement						x
Wirtschaftsförderung						x
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit						x
Abwasserwerk	x		x	x		
Stadtwerke			x			

AUFBAU DER IST-ANALYSE

1 A Analyse, Strategie, Planung

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Beschreibung		Querbezüge, Grenzen	Stand realisierter Maßnahmen	Maßnahmenideen, geplante Maßnahmen	Notizen, Kommunikationsfeld Berater/Kommune	maxi- mal	mög- lich	effek- tiv	ge- plant	Zuständig: FB / Name
KWA	Analyse					50	50,0	0,0	0,0	
KWA 1	<p>Klimawirkungsanalyse</p> <p>Die Stadt / Gemeinde hat die für ihr Gebiet oder ihre Region dokumentierten Klimaereignisse und -veränderungen sowie Klimaprojektionen bis mind. 2050 für die wesentlichen Klimaparameter und Extremereignisse ermittelt: Niederschlags-/ Temperaturveränderungen, Starkregen, Hochwasser, Hitze- und Trockenperioden, Sturm. (Exposition)</p> <p>Auf dieser Basis wurden die schon festzustellenden und die zu erwartenden Auswirkungen auf das Stadt- / Gemeindegebiet untersucht. Betrachtet wurden hierbei alle für Städte / Gemeinden relevanten Handlungsfelder der Deutschen Anpassungsstrategie wie z.B. Menschliche Gesundheit, Öffentliche Infrastruktur, Wasserhaushalt, Biologische Vielfalt. (Sensitivität)</p> <p>Die betreffenden Fachbereiche der Verwaltung und weitere Akteure wurden hierbei einbezogen.</p> <p>Die Analyse enthält basierend auf der ermittelten Exposition und Sensitivität eine Abschätzung der Betroffenheit und der Chancen für alle Handlungsfelder sowie eine Bestimmung der Schwerpunktbereiche.</p> <p>Die Ergebnisse wurden zusammengefasst und verwaltungsintern wie auch in Politik und Öffentlichkeit kommuniziert.</p>	<p>grundsätzlich: Eine Klimawirkungsanalyse sollte nicht älter als 4 Jahre oder fortgeschrieben sein, da sich die Klimaprojektionen und Erkenntnisse hinsichtlich Klimawandel verändern / verbessern und diese miteinbezogen werden sollten.</p> <p>Es sollten mindestens alle in der Deutschen Anpassungsstrategie genannten Handlungsfelder betrachtet werden und evtl. zusätzliche für die Stadt / Gemeinde relevante Handlungsfelder. Betrachtungen können auch zu dem begründeten Schluss kommen, dass in einzelnen Handlungsfeldern kein Handlungsbedarf besteht.</p> <p>Alternativ: Eine Klimawirkungsanalyse einer übergeordneten Ebene wurde für das Stadt- / Gemeindegebiet aufgearbeitet.</p> <p>nimmt Bezug auf: - Vertiefende sektorale Untersuchungen (KWA 2)</p>				30	30	0,0	0,0	
KWA 2	<p>Vertiefende sektorale Untersuchungen</p> <p>Auf Basis der erstellten Klimawirkungsanalyse wurde das qualitative Ergebnis für die ermittelten Schwerpunktbereiche der Betroffenheit um vertiefende, quantitative Analysen erweitert und / oder in thematischen Karten dargestellt.</p> <p>Beispiele: - Bodenerosionskataster - Stadtklimagutachten/-modelle - topografische / hydraulische Überflutungsanalysen - Trinkwasserbedarfsanalysen - Untersuchungen / Karten zur Bodenerosionsneigung - Gutachten zum Zustand der Biotopfelder Biotopvernetzung - Szenarien "Extremwetterereignisse".</p>	<p>grundsätzlich: Hier geht es darum, dass die wichtigsten Klimafolgen und Handlungsfelder genauer betrachtet werden. Die Auswahl der fokussierten Schwerpunktbereiche erfolgt auf Basis der Klimawirkungsanalyse.</p> <p>Alternativ: Untersuchungen einer übergeordneten Ebene wurde für das Stadt- / Gemeindegebiet aufgearbeitet.</p> <p>nimmt Bezug auf: - Klimawirkungsanalyse (KWA 1) - Leitbild, Anpassungsstrategie und Arbeitsprogramm (1.1.1 A, 1.1.2 A, 5.2.2 A).</p>				20	20	0,0	0,0	

ERGEBNISSE DER IST-ANALYSE



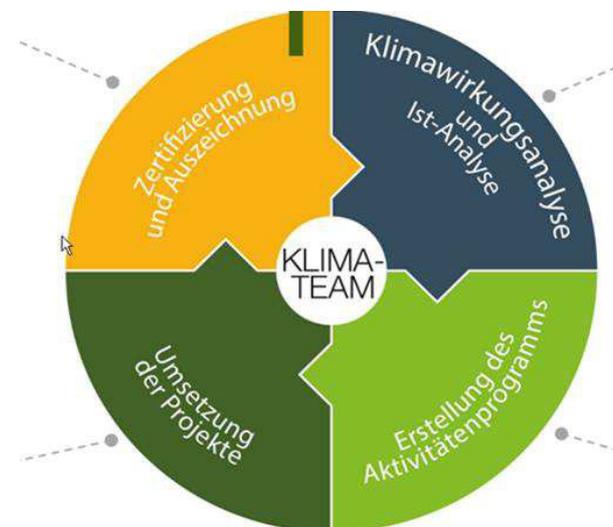
	Maximal	Möglich	Effektiv	Geplant
Punkte	328	293	99	15
% von möglich			33,7%	5,1%
% von maximal			30,1%	4,5%

Zertifizierung

.....> **Auszeichnung** für die erfolgreiche Umsetzung von Aktivitäten, Projekten

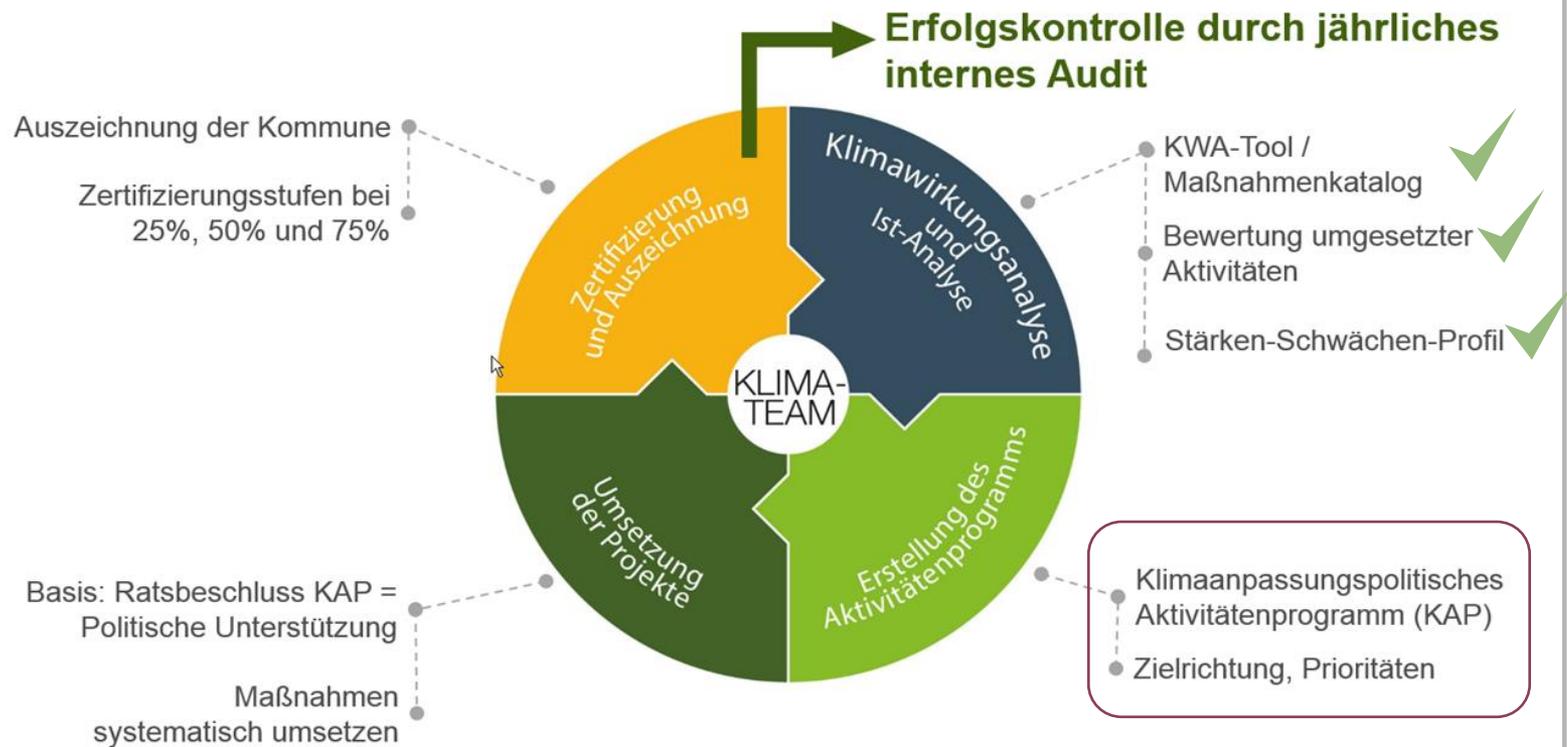
AGENDA

1. Vorstellung ECA-Prozess
2. Ergebnisse der Ist-Analyse
3. Vorstellung KAP
4. Nächste Schritte



VORSTELLUNG KAP

EUROPEAN
CLIMATE
AWARD



VORSTELLUNG KAP

HANDLUNGSFELD 1: ANALYSE, STRATEGIE UND PLANUNG

NR.	TITEL	FORTSCHRITT
22	Grundsatzbeschluss Möglichkeiten zum Klimaschutz und Klimaanpassung mit Festsetzungen für die Bauleitplanung	Start/Beschluss/Planung
30	Leitbild der Stadtverwaltung - Integration von Klimaanpassung	noch nicht gestartet
31	Leitbildentwicklung Tourismus inkl. Nachhaltigkeit	noch nicht gestartet
33	Mikrohaussiedlung	Start/ Beschluss/ Planung
48	Umweltleitlinie	in Umsetzung

VORSTELLUNG KAP

HANDLUNGSFELD 2: KOMMUNALE GEBÄUDE UND ANLAGEN

<i>NR.</i>	<i>TITEL</i>	<i>FORTSCHRITT</i>
23	Heimathaus Lette Dachsanierung + PV-Anlage + Wärmepumpe *	noch nicht begonnen
26	Klimaangepasste Sanierung von Schulgebäuden	Start/Beschluss/Planung
28	Klimagerechtes Schulzentrum / Schulhofflächen	begonnen

VORSTELLUNG KAP

HANDLUNGSFELD 3: VER- UND ENTSORGUNG

NR.	TITEL	FORTSCHRITT
1	Aktivierung von öffentlichen Grünflächen zur kurzfristigen Zwischenspeicherung von Starkregenereignissen (Auswertung der Starkregenkarte des Landes)	noch nicht gestartet
2	Aktualisierung Hochwasserschutz für Coesfeld	in Umsetzung
4	Anstoßen von Entsiegelungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Fassadenbegrünungen	noch nicht gestartet
6	Ausbau von Geh- und Radwegen mit versickerungsfähigem Pflaster	in Umsetzung
14	Entsiegelung befestigter städtischer Flächen	in Umsetzung
15	Erarbeitung eines Ortes für Krisenstäbe und Krisensituationen	in Umsetzung
19	Erwerb u. Rückbau einer privaten Stauanlage	in Umsetzung
24	Herstellung einer Klärschlamm-trocknungsanlage	kurz vor Abschluss
25	intensiverer Bemessungsregen auch bei zukünftigen Erschließungsmaßnahmen *	noch nicht gestartet
37	Notentwässerungswege zur urbanen Berkel an der Süring-Straße	noch nicht gestartet
40	Realisierung weiterer Notwasserwege in der Innenstadt	noch nicht gestartet
41	Reduzierung der Gebühr für Niederschlagswasser für Entsiegelungsmaßnahmen	noch nicht gestartet
44	Trinkwasserbrunnen	Start/Beschluss/Planung
45	Überprüfung des Hochwasserschutzes inkl. Extremregenereignisse für Lette	in Umsetzung
52	Vorgaben für Umgang mit Niederschlagswasser	noch nicht gestartet

VORSTELLUNG KAP

HANDLUNGSFELD 4: INFRASTRUKTUR IM ÖFFENTLICHEN RAUM

NR.	TITEL	FORTSCHRITT
3	Alter Kirchplatz Lette - Aufenthaltsqualität	in Umsetzung
7	Begrünung des Bahnhofsvorplatzes	kurz vor Abschluss
8	Bepflanzung öffentlicher Räume mit klimaresilienten Baumarten	in Umsetzung
11	Blühstreifen und Staudenbeete als Straßenbegleitgrün	in Umsetzung
13	Entschlammung Gewässer Helmuspark und "Blankes Kuhle,, *	noch nicht gestartet
17	Erhalt und Entwicklung stadtklimatisch bedeutsamer Grünflächen	in Umsetzung
20	Fassadenbegrünung im Bereich "Berkelgasse,, *	noch nicht gestartet
21	Fassadenbegrünungen in der Innenstadt	noch nicht gestartet
32	Masterplan Mobilität	in Umsetzung
34	Mobile Stadtbäume - Prüfung neuer Standorte	in Umsetzung
35	Modellprojekt Dach- und Fassadenbegrünung inkl. Öffentlichkeitsarbeit	in Umsetzung
36	Neue Standards für den Straßenausbau definieren	noch nicht gestartet
39	Prüfung auf Einsatz klimapositiver Baustoffe im Straßenbau	noch nicht gestartet
42	Schaffung naturnaher Gewässerabschnitte mit Erschließung für Bevölkerung	noch nicht gestartet
47	Umgestaltung der Beetflächen an der Rekener Straße/ Friedhofsallee	noch nicht gestartet

VORSTELLUNG KAP

HANDLUNGSFELD 5: INTERNE ORGANISATION

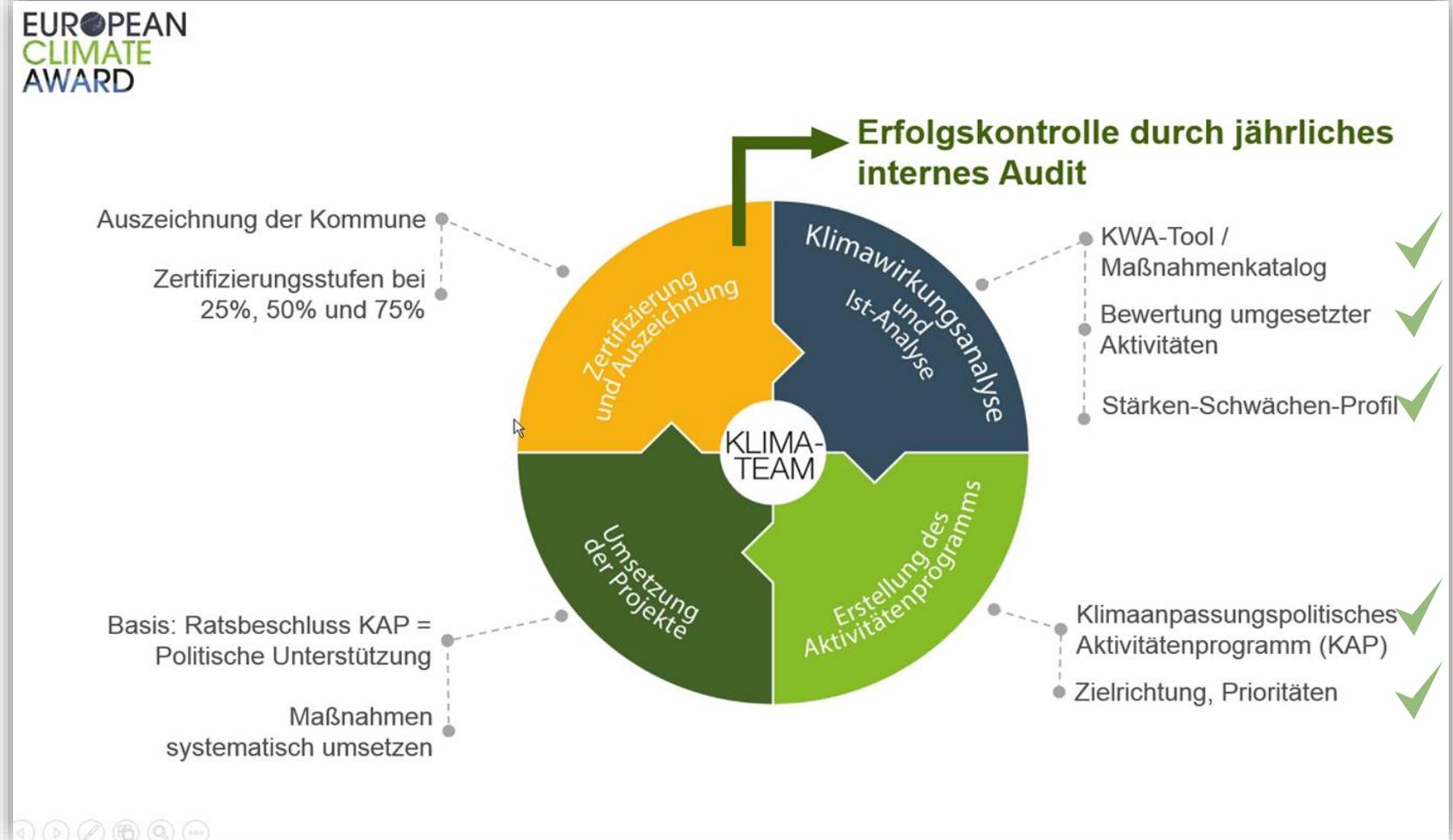
<i>NR.</i>	<i>TITEL</i>	<i>FORTSCHRITT</i>
12	Controlling und Evaluierung von Klimaanpassungsmaßnahmen	in Umsetzung
50	Verstetigung Klimateam	in Umsetzung

VORSTELLUNG KAP

HANDLUNGSFELD 6: KOMMUNIKATION, PARTIZIPATION, KOOPERATION

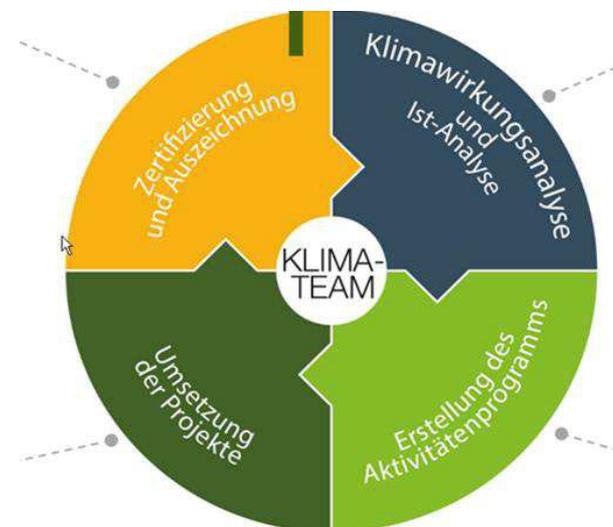
NR.	TITEL	FORTSCHRITT
5	Aufforstung von städtischen Waldflächen	in Umsetzung
9	Beratung der Bürger:innen bzgl. Starkregen	in Umsetzung
10	Beteiligung am Umsetzungsprozess der Roadmap von "Evolving Regions" (Klimaanpassungsprojekt im Kreis Coesfeld)	noch nicht gestartet
16	Erfahrungsaustausch Wirtschaftsförderung zum Thema Klimaanpassung	noch nicht gestartet
18	Erhaltungs- / und Pflegemaßnahmen von artenreichen Grünflächen	in Umsetzung
27	Klimaforum neu aufstellen (Klimaschutzstammtisch)	noch nicht gestartet
29	Klimaschutzfonds	in Umsetzung
38	Öffentlichkeitsarbeit Klimaanpassung	In Umsetzung
43	Sensibilisierungskampagne zur Klimaanpassung in der Gartengestaltung	noch nicht gestartet
46	Umfrage zum Thema Klimafolgenanpassung	noch nicht gestartet
49	Urban-Gardening-Projekte	noch nicht gestartet

ERGEBNISSE KAP

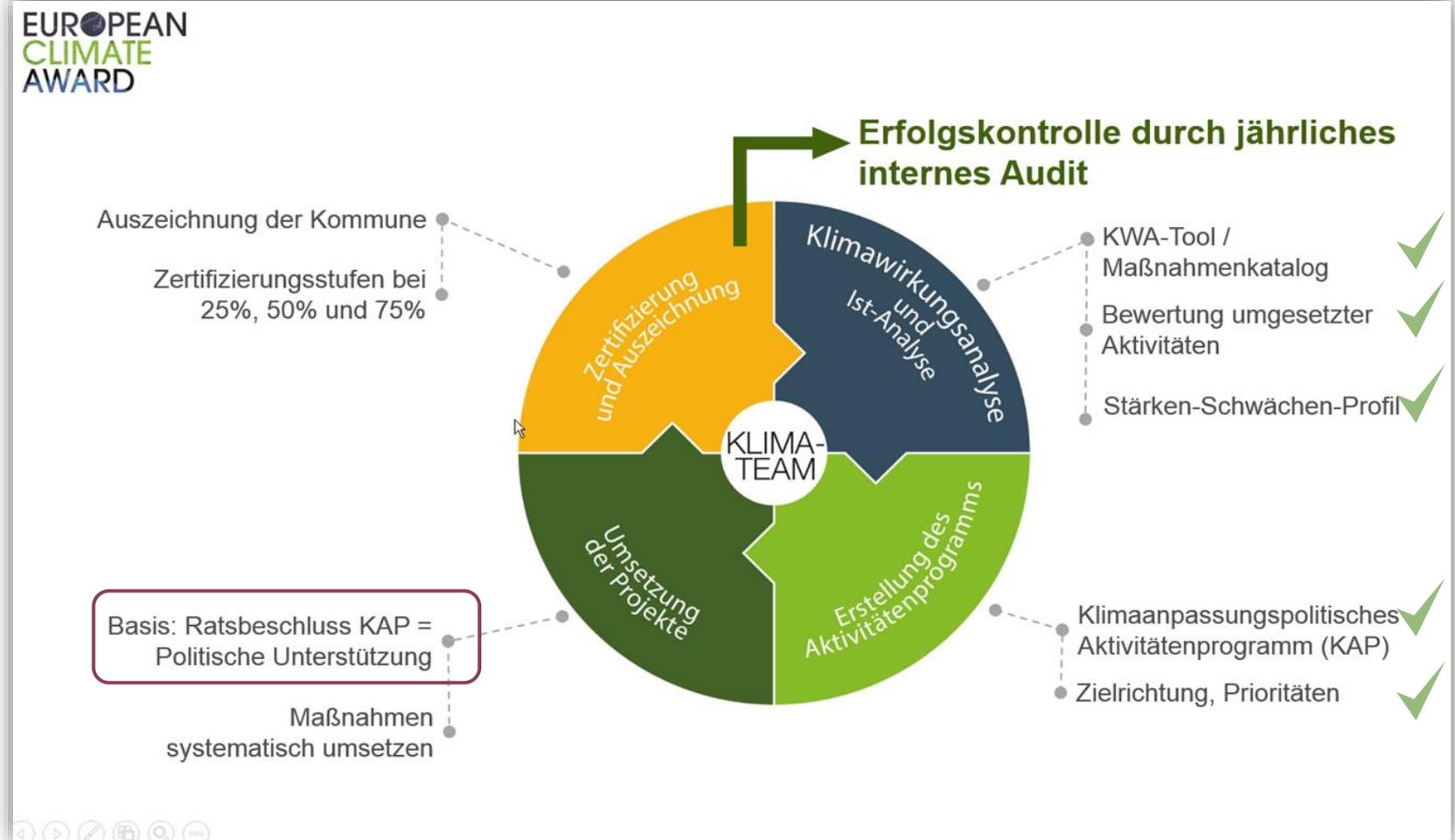


AGENDA

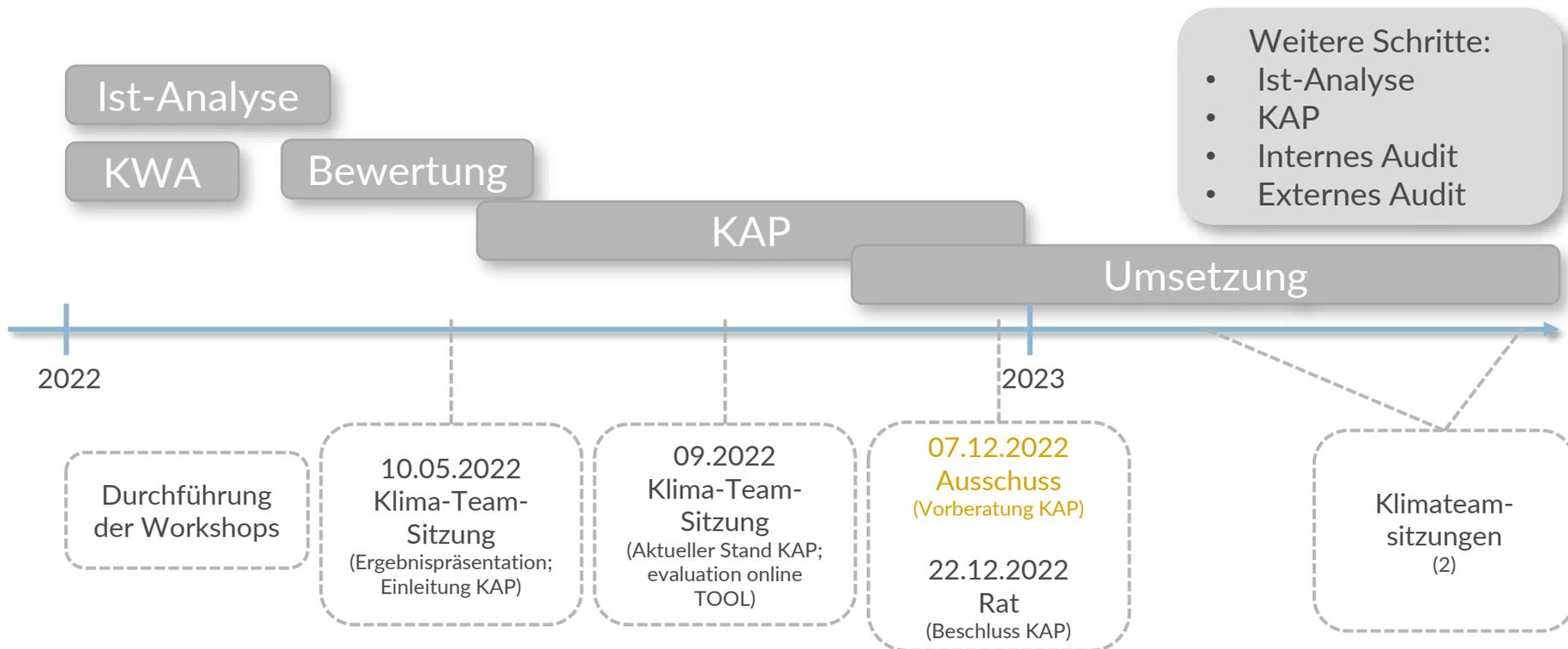
1. Vorstellung ECA-Prozess
2. Ergebnisse der Ist-Analyse
3. Vorstellung KAP
4. Nächste Schritte



NÄCHSTE SCHRITTE



NÄCHSTE SCHRITTE



KONTAKTIEREN SIE UNS!

energielenker projects GmbH
Energie – Gebäude – Mobilität – Umwelt

Hüttruper Heide 90
48268 Greven

Tel. 02571 58866-10
Fax 02571 58866-20
info@energielenker.de

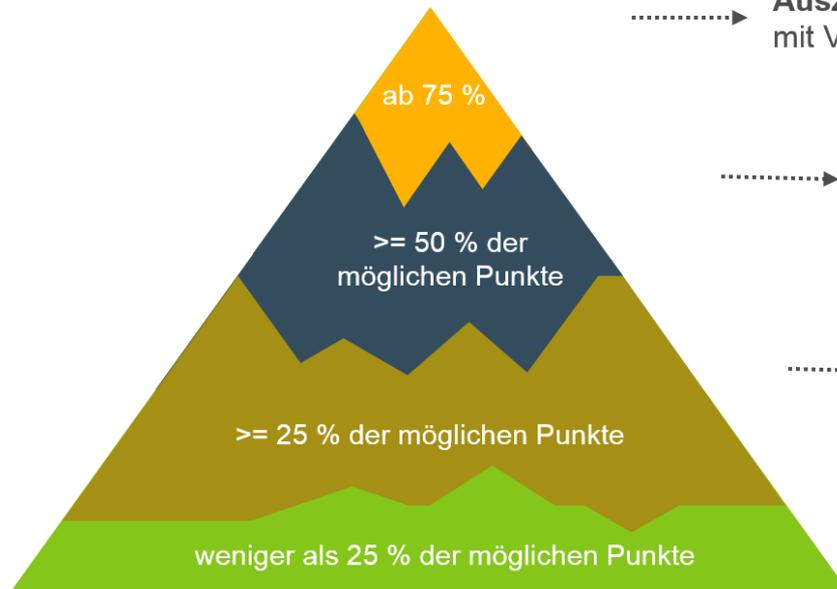
www.energielenker.de

AUDITIERUNG / ZERTIFIZIERUNG

EUROPEAN
CLIMATE
AWARD

Mehrwert Zertifizierung / Anerkennung

Teilnahme / Auszeichnung / Benchmark



Gold-Zertifizierung

Auszeichnung für herausragendes Engagement mit Vorbildfunktion auf nationaler und internationaler Ebene

Zertifizierung

Auszeichnung für die erfolgreiche Umsetzung von Aktivitäten, Projekten

Zertifizierung

Auszeichnung für die erfolgreiche Umsetzung von Aktivitäten, Projekten

Teilnahme

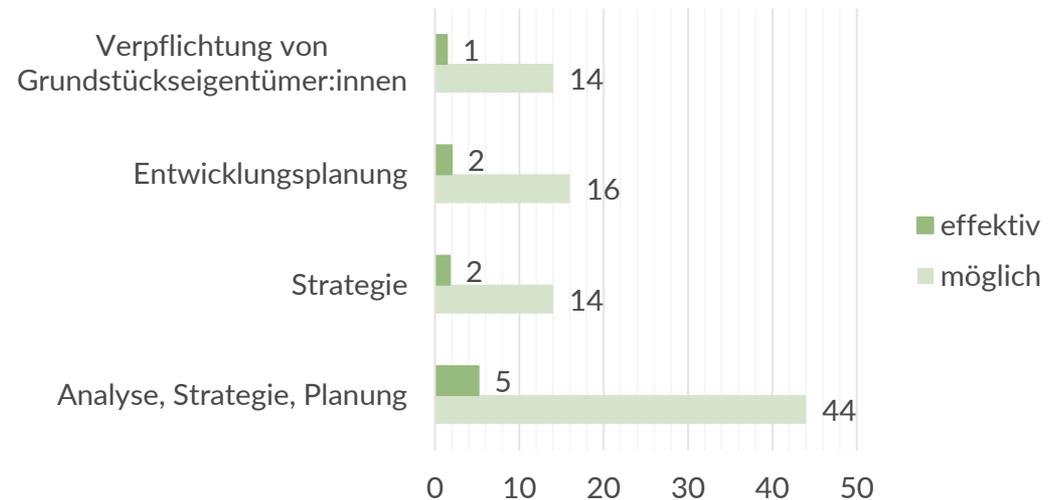
Erste Schritte
Wo stehen wir?
Was müssen wir tun?

ERGEBNISSE

HF 1

MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel
1.1	Strategie
1.1.1	Leitbild Klimaanpassung
1.1.2	Anpassungsstrategie
1.2	Entwicklungsplanung
1.2.3	Integrierte Zusammenarbeit in der Planung
1.2.4	Flächennutzungsplanung
1.3	Verpflichtung von Grundstückseigentümern
1.3.1	Bebauungsplanung
1.3.2	Besonderes kommunales Baurecht

Analyse, Strategie, Planung

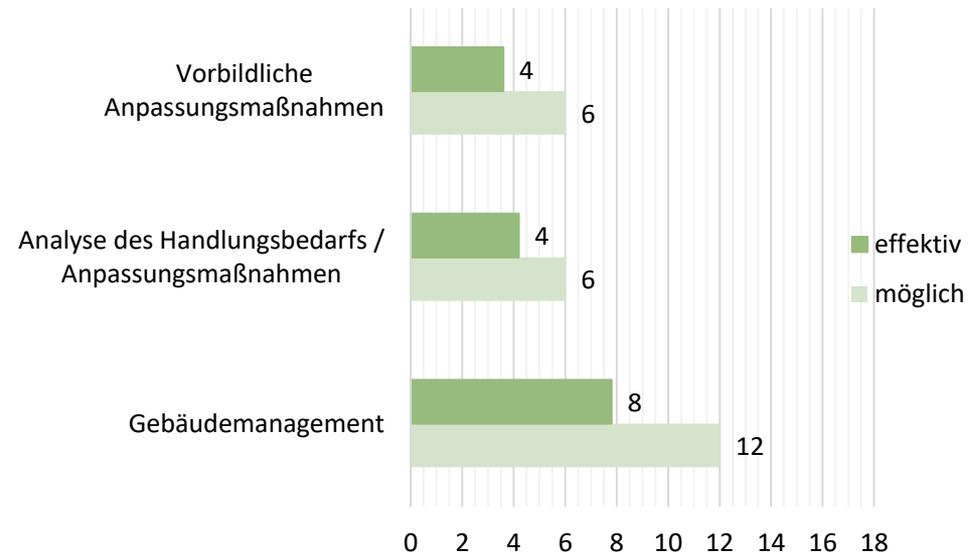


ERGEBNISSE

HF 2

MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel
2.1	Gebäudemanagement
2.1.2	Analyse des Handlungsbedarfs / Anpassungsmaßnahmen
2.1.5	Vorbildliche Anpassungsmaßnahmen

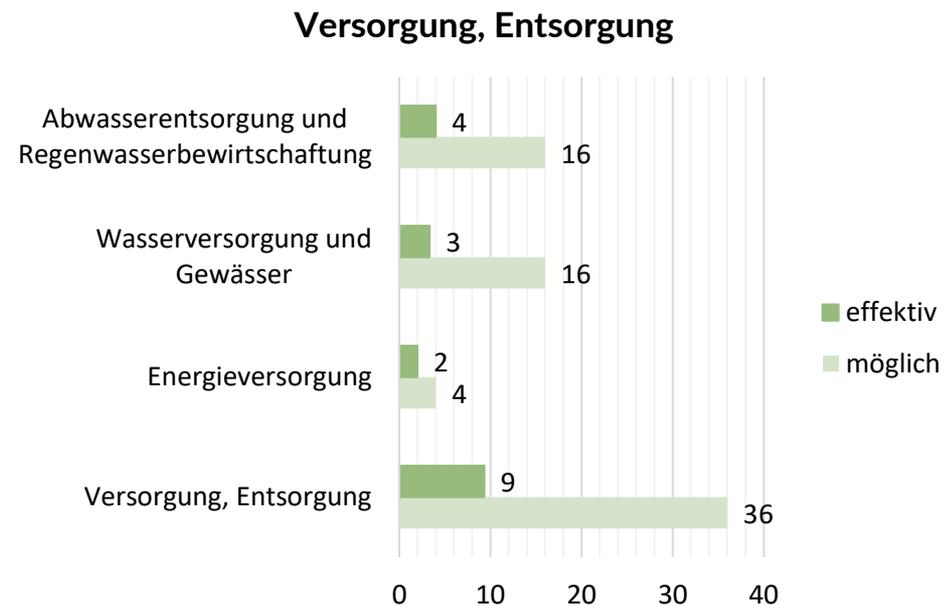
Kommunale Gebäude und Anlagen



ERGEBNISSE

HF 3

MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel
3.1	Energieversorgung
3.1.1	Klimaangepasste und sichere Energieversorgung
3.4	Wasserversorgung und Gewässer
3.4.1	Integrierte Gesamtbetrachtung des Wasserbereichs
3.4.2	Trinkwassersystem
3.4.3	Oberflächengewässer
3.4.4	Grundwasser
3.5	Abwasserversorgung und Regenwassermanagement
3.5.1	Abwassersystem
3.5.4	Regenwasserbewirtschaftung

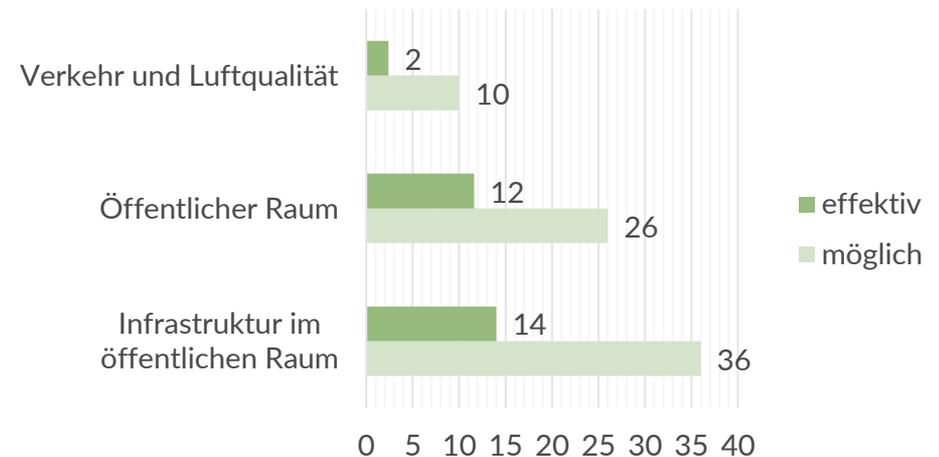


ERGEBNISSE

HF 4

MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel
4.2	Öffentlicher Raum
4.2.3	Plätze und Freiflächen
4.2.4	Grün- und Wasserflächen
4.2.5	Vorbildliche Anpassungsmaßnahmen
4.6	Verkehr und Infrastruktur
4.6.1	Verkehrsinfrastruktur
4.6.2	Luftqualität

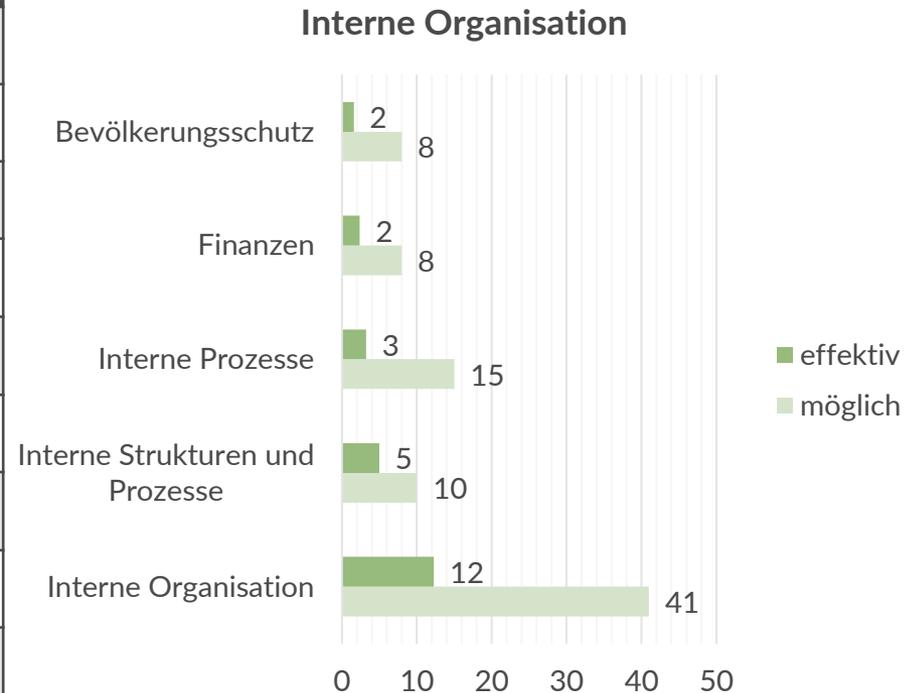
Infrastruktur im öffentlichen Raum



ERGEBNISSE

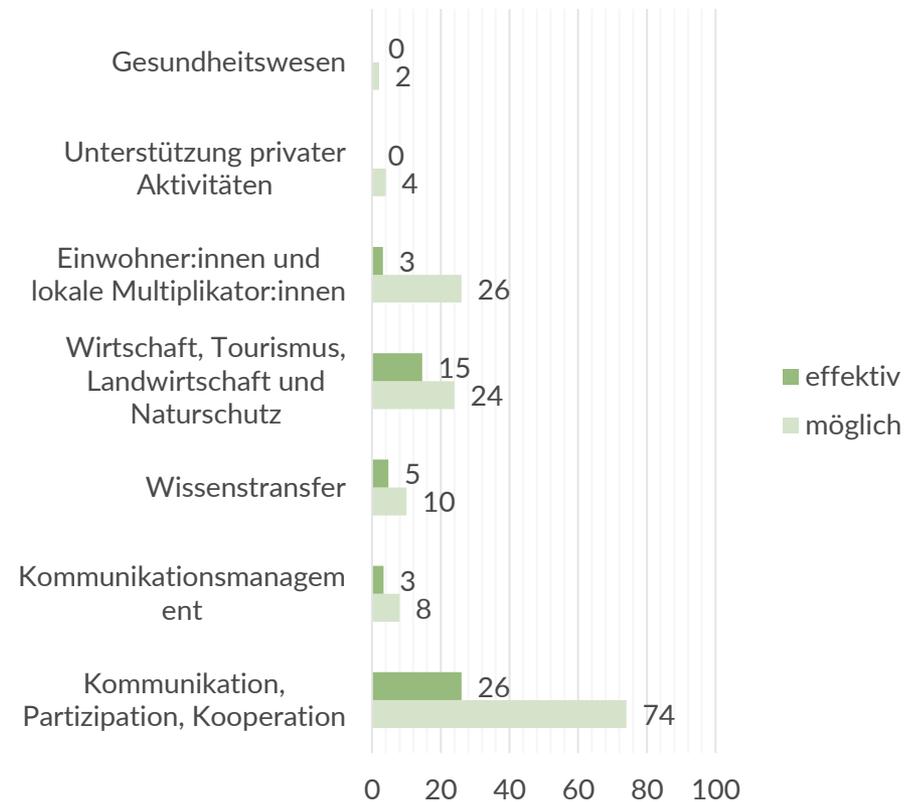
HF 5

MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel
5.1	Interne Strukturen und Prozesse
5.1.1	Personalressourcen, Organisation
5.2	Interne Prozesse
5.2.2	Arbeitsprogramm, Erfolgskontrolle, jährliche Planung
5.2.3	Interne Weiterbildungen und Wissenstransfer
5.3	Finanzen
5.3.1	Ausgaben, Fördermittelakquise für Klimaanpassung
5.4	Bevölkerungsschutz
5.4.1 A	Organisation des Bevölkerungsschutzes



MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel
6.1	Kommunikationsmanagement
6.1.1	Strategie für Kommunikation, Partizipation und Kooperation
6.1.2	Außendarstellung, Vorbildwirkung
6.2	Wissenstransfer
6.2.2	Externer Erfahrungsaustausch
6.2.3	Regionale und nationale Behörden und Institutionen
6.2.4	Hochschulen und Forschungseinrichtungen
6.3	Wirtschaft, Tourismus, LW,FW
6.3.1	Wirtschaftsunternehmen
6.3.3	Tourismus
6.3.4	Landwirtschaft
6.3.5	Forstwirtschaft
6.3.6	Biotop- und Artenschutz, Boden
6.4	Einwohner:innen, Lokale Multi.
6.4.1	Angebote zur Partizipation, Befragungen
6.4.2	Information, Beratung und Warnsysteme
6.4.3	Öffentliche Bildungseinrichtungen / Träger
6.4.4	Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine)
6.5	Unterstützung privater Aktivitäten
6.5.3	Finanzielle Förderung
6.6	Gesundheitswesen
6.6.1	Organisation und Aktivitäten im Gesundheitswesen
6.6.2	Monitoring und Warnsysteme bei Gesundheitsgefährdungen

Kommunikation, Partizipation, Kooperation



Dass es sich hierbei um eine Anlage zum Protokoll
der Sitzung des Umweltausschusses am 07.12.2022
handelt, bescheinigen

gez. Sarah Albertz
Ausschussvorsitzende

gez. Nicole Schürhoff
Schriftführerin